

---

**Persistenter Identifier:** 194787443  
**Titel:** Erg.-Bd.  
**Ort:** Mainz  
**Beschriftungen:** Systemvoraussetzung der Online-Ausg.: HTML; Zugriffsart: Internet und World Wide Web  
**Strukturtyp:** Volume  
**PURL:** <http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/194787443/1/>

**Fénelon**, Erzbischof (Bd. II, 686). Dessen Schrift „Über die Erziehung der Töchter“ wurde neu bearbeitet von W. Cramer. 8°. (IV und 121 S.) Donaumbdrth, Auer 1876. 75 J.

**Frände, A. H.**, (Bd. II, 60.) Zur Litteratur: Kramer, Direktor, Zwei Programme der Halle'schen Anstalt. Das eine von 1879 enthält Beiträge zur Geschichte A. H. Frändes, das andere von 1862 bespricht Frände und die Halle'sche Geißlichkeit. — Kael, Ernst (Seminarhilfslehrer), Darlegung und Beurteilung der Erziehungsgrundsätze A. H. Frändes. Ein Beitrag zur Geschichte des Pietismus in der Pädagogik. 8°. (24 S.) Oberglogau, Handel 1881. 30 J. Katholischer Standpunkt.

**Frankreich.** Zur Litteratur: Jolly, Dr. Ludwig, Professor in Tübingen, Die französische Volksschule unter der dritten Republik. gr. 8°. (80 S.) Tübingen, Laupp 1884. M 1, 80 J.

**Gehör** (Bd. II, 180). Zur Litteratur: Löwe, Dr. Ludwig, Das Ohr in gefunden und kranken Tagen. gr. 8°. (59 S. mit eingedruckten Holzschnitten.) Berlin, Horowitz 1883. M 1, 60 J.

**Gefichtsfinn** (Bd. II, 257). Zur Litteratur: Klein, Dr. S., Das Auge und seine Diätetik im gefunden und kranken Zustande. Allgemein faßlich für das gebildete, nicht ärztliche Publikum beiderlei Geschlechts dargestellt. Mit eingedruckten Holzschnitt-Abbildungen. 8°. (182 S.) Wiesbaden, Bergmann 1883. M 2, 25 J. — Raß, Dr., Die Kurzsichtigkeit nach Ursache, Wesen und Gefahren mit besonderer Rücksicht auf Auge und Schule, sowie der graue Star nach Form und Heilbarkeit allgemein verständlich dargestellt. gr. 8°. (64 S.) Berlin, Horowitz 1882. M 1, 50 J.

**Hamburg.** Nach einem offiziellen Berichte befanden sich 1883 in den öffentlichen Schulen der Stadt, der Vorstadt und der Vororte 37,684 Schulkinder in 749 Klassen. In das Budget für 1884 sind 2,323,000 M aufgenommen, 1,515,000 M mehr als 1877, in dem nur 818,000 M für das Schulwesen bestimmt waren. Für dieses Jahr sind vorgesehen 64 Hauptlehrer, 125 fest angestellte Lehrer erster und 126 zweiter Gehaltsklasse, sowie 71 fest angestellte Lehrerinnen. Die 272 nicht fest angestellten Lehrer bezogen 1883 387,000 M; mithin durchschnittlich 1430 M. Dagegen bezogen 215 nicht fest angestellte Lehrerinnen 200,500 M; mithin durchschnittlich 941 M 70 J. — Zur Litteratur: Friedlaender, K., Zur Geschichte der Hamburger Bildung in der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts. 1. Teil. gr. 4°. (31 S.) Hamburg, Nolte 1884. M 2.

**Herbart, J. F.**, (Bd. II, 447.) Zur Litteratur: Hennig, G. A., Johann Friedrich Herbart. Nach seinem Leben und seiner pädagogischen Bedeutung dargestellt. 2. vermehrte Aufl. Mit Portrait. gr. 8°. (IV und 130 S.) Leipzig, Siegmund und Volkering. M 1, 50 J.

**Handfertigkeitunterricht.** Die Bestrebungen, den Handfertigkeitunterricht in die Schule einzuführen, mindern sich nicht; es werden vielmehr immer neue Versuche gemacht. Es handelt sich dabei aber hauptsächlich um die Bildung von Arbeitslehrern. Ein sechs- bis achtwöchentlicher Arbeitskurs für Lehrer hat sich als ungenügend erwiesen und man denkt daran, den Unterricht in die Lehrerseminare einzuführen. So versuchsweise im katholischen und evangelischen Lehrerseminare in Osnabrück. In Belgien muß seit 1881 in jedem Lehrerseminar ein Handarbeitsaal eingerichtet sein, um den Zög-